Inhalt

	Seite
1 Einleitung	1
2 Definition: Was ist Inzest?	5
2.1 Anthropologische Definition	5
2.2 Strafrechtliche Definition	7
2.3 Psychologische Definition	9
2.3.1 Diskussion des feministischen Standpunkts	11
2.3.2 Forderungen nach Liberalisierung des Sexualstrafrechts	14
2.3.3 Zusammenfassung	15
3 Vorkommen des Inzests	17
3.1 Häufigkeit	17
3.1.1 Anteile der verschiedenen Inzestbeziehungen	22
3.1.2 Soziale Schicht und ethnische Zugehörigkeit	24
3.2 Bewußtsein von der Realität des Inzests	25
4 Psychoanalyse und realer Inzest	27
4.1 Warum Widerruf der Verführungstheorie durch Freud?	33
4.2 Der Beitrag Ferenczis	42
4.3 Traumatische Realität und Psychoanalyse	52
5 Emotionale Ausbeutung des Kindes in der Familie	51
5.1 Narzißtische Bedürfnisse der Eltern und ihre Projektionen auf das Kind	52

	Seite
5.2 Partnerersatzdynamik	54
5.3 Kindesmißhandlung	55
5.4 Sexueller Mißbrauch in der Familie	56
5.5 „Terrorismus des Leidens“	56
6 Eine Falldarstellung: Frau D.	59
7 Vater-Tochter-Inzest	77
7.1 Das Inzestgeschehen	78
7.1.1 Beginn des offenen Inzests	80
7.2 Psychodynamik der Tochter	82
7.2.1 Die Beziehung zum Vater als Kompensation eines Defizits an mütterlicher Fürsorge	83
7.2.2 Beziehung zur Mutter	89
7.2.3 Schuldgefühle der Tochter	91
7.2.4 Abwehrmechanismen	103
7.2.5 „Die Tochter ist verführerisch“	110
7.2.6 Die spätere Beziehung der Tochter zum Vater	113
7.2.7 Partnerwahl	116
7.3. Psychodynamik des Vaters	118
7.3.1 Äußere Charakteristika	118
7.3.2 Narzißtisches Defizit und Beziehung zur eigenen Mutter	121
7.3.3 Beziehung zum eigenen Vater	123
7.3.4 Paranoide Züge und Eifersucht	124
7.3.5 Abwehrmechanismen des Täters	125
7.3.6 Narzißismus des Vaters	126
7.4 Psychodynamik der Mutter	135
7.4.1 Äußere und innere Charakteristika	135
7.4.2 Die Rolle der Mutter als „silent partner“	137

	Seite
7.4.3 Eifersucht und Rivalität der Mutter	140
7.5 Familiendynamik	144
7.5.1 Äußere Charakteristika der Inzestfamilie	145
7.5.2 Trennungsangst der Inzestfamilie	146
7.5.3 Rollenumkehr	148
7.5.4 Bündnisse	149
7.5.5 Einfluß auf Geschwister des Opfers	150
7.5.6 Familientradition des Inzests	151
8 Andere Inzestformen	153
8.1 Großvater-Enkelin-Inzest	153
8.2 Jungen als Opfer	157
8.2.1 Mutter-Sohn-Inzest	158
8.2.2 Vater-Sohn-Inzest	170
8.3 Mutter-Tochter-Inzest	173
8.4 Bruder-Schwester-, Cousin-Cousine-Inzest	174
8.5 Inzest in anderen Verwandtschaftsverhältnissen, bei Adoptiv- und Pflegekindern und multipler Inzest	177
8.6 Sexuelle Beziehung zwischen Therapeut und Patient	179
8.7 Latenter Inzest	195
9 Die Folgen	210
9.1 Typische Folgen des Inzests	213
9.2 Allgemeine Symptomatik	214
9.3 Symptome aufgrund von Schuldgefühlen	217
9.3.1 Selbstbeschädigung	217
9.3.2 Psychogener Schmerz	218
9.4 Konversionsneurotische Symptome	220
9.5 Psychosomatische Symptomatik	221

	Seite
9.6 Sexualisiertes Verhalten	222
9.6.1 Promiskuität	222
9.6.2 Prostitution	224
9.6.3 Prädisposition zur Vergewaltigung	224
9.6.4 Homosexualität beim Inzestopfer	225
9.7 Psychose und Borderline-Persönlichkeitsstörung	226
10 Therapie des Opfers und Hilfe für die Familie	231
10.1 Diagnose	231
10.2 Therapieformen	235
10.2.1 Psychoanalytische Therapie	236
10.2.2 Gruppenpsychotherapie	245
10.2.3 Familienorientierte Therapie	246
10.3 Kooperation mit Institutionen	248
10.4 Prävention	251
11 Schlußbemerkung	254
Literaturverzeichnis	256
Sachverzeichnis	270